



Pro Aktiv Center (PACE)

Das Niedersächsische Landesprogramm
im Landkreis Peine bei der

Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH

unter der Fachaufsicht des Jugendamtes und des Jobcenters des LK Peine

PROJEKTÜBERSICHT

PROJEKTGESCHICHTE

- seit 2004 Instrument zur Förderung benachteiligter Jugendlicher

2004-2007 („alte Richtlinie“)
eng (personell und räumlich)
mit dem ehem.
Jugendjobcenter (Glockenstr.)
verbunden

Seit 2008 („neue Richtlinie“)
personelle und räumliche Trennung
zum Fallmanagement des SGBII
(Jugendliche)

- 2008 wurden die Aufgabenstellung und die inhaltliche Ausgestaltung per ESF-Richtlinie auch methodisch und didaktisch klar definiert (nach Prinzipien der Deutschen Gesellschaft für Care und Casemanagement).



UNSER ANGEBOT



richtet sich an:

- ⊙ Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren
 - mit mehrfachen Eingliederungshemmnissen
 - im Übergang von der Schule in den Beruf/Ausbildung
- ⊙ Eltern
- ⊙ Sozialarbeiter/Lehrkräfte
- ⊙ Institutionen/Einrichtungen



zielt auf :

- ⊙ Entwicklung persönlicher und beruflicher Perspektiven
- ⊙ Förderung personaler und sozialer Kompetenzen
- ⊙ Vermittlung von Hilfen



RAHMENBEDINGUNGEN



Vertrag mit Fachdienst 34 (Jugendamt), regelt u.a.:

- ⊙ Beschreibung des Gesamtauftrages des Landkreises

Vertrag mit Fachdienst 33 (Jobcenter), regelt u.a.:

- ⊙ Anzahl der Jugendlichen aus dem Bereich SGB II
- ⊙ Ziele und Inhalte der Betreuung

Kofinanzierung durch den Landkreis Peine

- ⊙ Etat Jugendhilfe 120.000,- €
- ⊙ Etat Jobcenter/ BuT 60.000,- €

Landes- und ESF-Mittel ca.180.000,- €

Gesamtbudget p.a. ca. 360.000,- €



ARBEITSBEREICHE UND TEAMRESSOURCEN



Abschlüsse:

- 5 Dipl. Sozialpädagoge/innen/ -arbeiter/innen
- 1 Dipl. Pädagogin/Lehramt allg.bildn.Schulen
- 1 Dipl. Betriebswirt
- 1 Versicherungskauffrau mit Ausbildeignung

Zusatzqualifikationen im Team:

- Casemanager/innen HAWK
- Systemische Beratung
- Schuldnerberatung
- Supervision
- hamet 2 – zertifizierte Trainer
- Auditor/Qualitätsmanagement



H. Hiob



N. Tschirner



G. Bleckat



K. Volkmann



K. Schulz



E. Pätzold



J. Kordt



M. Pleus



ZUGANGSWEGE UND ZIELGRUPPEN



Profilcoaching (50 junge Menschen p.a.)

- über das Fallmanagement U25 (SGB II)
- Kunden mit hohem sozialpädagogischen Beratungsbedarf und zusätzlichen Problemlagen
- z.B., Schulden, Drogen, Vorstrafen, Maßnahmeabbrüche, mehrfache Sanktionen, Einschränkungen körperlicher/psychischer Art, Wohnsituation, Eltern von Kleinkindern

Schulpflichtverletzer (Ø 50 Jugendliche p.a.)

- Pilotprojekt des LK Peine, Kooperation zw. Jugendgericht / Jugendamt/Jugendgerichtshilfe/„2.Chance“
- Jugendliche mit Bußgeldverfahren wegen Schulabstinenz



Freier Zugang

(Ø 70 junge Menschen p.a.)

- initiiert von Eltern, Freunden etc.
- Empfehlungen von anderen Institutionen, z.B. Jobcenter
- Junge Menschen, die trotz höherer Schulabschlüsse Beratung/ Unterstützung bei Berufsfindung und Bewerbungsvorgang benötigen

Team BBS (Ø 160 Schüler p.a.)

- Kooperation mit der Berufseinstiegsschule (BVJ+BEK).
- Einbindung „Region des Lernens“
- Jugendlichen ohne/ mit einem schlechten Haupt- oder Förderschulabschluss und mangelnder Ausbildungsreife

Schulsozialarbeit/ BuT - neu seit 2012

- durch LK Peine beauftragt, von der Bbg konzeptionell entwickelt, vertraglich geregelt und finanziert
- Schulsozialarbeit in der Berufsfindungsphase



EINIGE INSTRUMENTE UND METHODEN



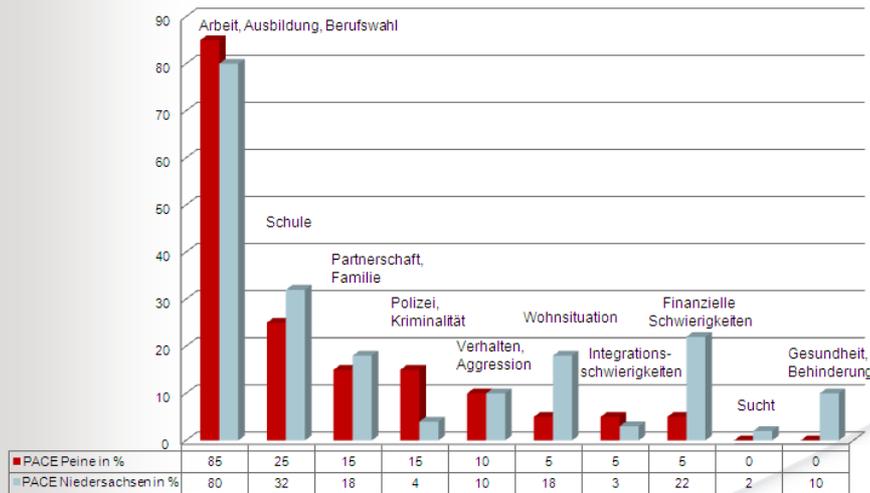
- Parcours zur Berufsorientierung (TÜF-Testen-Üben-Fördern) mit Auswertung
- Handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen (Hamet2)
- Beruflicher Interessen- und Eignungstest (geva-Institut)
- Einführung in etablierte Online-Angebote der Agentur für Arbeit

Von PACE entwickelte Übungen/Methoden

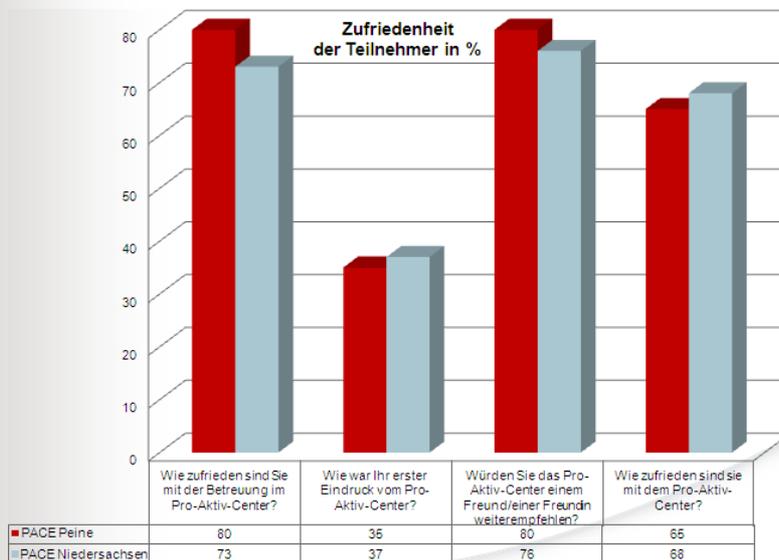
- zur Förderung der Alltagskompetenz und Selbstorganisation
- zur Förderung der Berufswahlkompetenz zur Berufs- und Lebensplanung
- Betriebserkundungen



UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE



ZUFRIEDENHEIT



UND ZUM SCHLUSS DIE FRAGE:

Was kostet eine Casemanagementstunde den LK Peine?

- Budget. ca. 180.000 € p.a.
- ca. 300 Jugendliche mit ca. 52 Stunden je Einzelfall p.a. im Casemanagement
- ca. 15.600 Stunden Casemanagement
- 11,50 € je Casemanagementstunde

